

Bauma des Nordens?

Autor: Mark Schmiechen



Die 52. Nordbau zog 934 Aussteller und fast 78.000 Besucher auf 65.000 m² Ausstellungsfläche an. (Fotos: Mark Schmiechen)

Seit 52 Jahren ist es die Messe im Norden mit einem konstanten Zulauf. Ob man sie als Bauma des Nordens darstellen kann - es sei jedem freigestellt sich darüber ein eigenes Urteil zu bilden. Gewiss hat sie nicht die Internationalität einer Bauma, aber das ist auch nicht das Ziel der Messmacher in Neumünster.

Argument für den Besuch der Messe bleibt auch die gute Angebotsmischung zwischen den Themenbereichen "Alles rund um die Baumaschine" und "Alles rund um die Baustoffe und -elemente", wie auch Berndt Röder, Präsident der Hamburgischen Bürgerschaft feststellte: "Die NordBau ist die einzige Messe bundesweit, die alle Aspekte von Hoch- und Tiefbau abdeckt. Sie

Programm. Bei der MVS Zeppelin GmbH lag das Augenmerk auf Spezialgeräten mit GPS-, Laser-, ATS- oder Ultraschallsteuerung. Aus dem ganz speziellen Bereich des Bahndammbaus wurde darüber hinaus ein Geräteträger der Firma Green Mech vorgeführt. Dieses etwas klobig anmutende Gerät könnte auf Grund der Spezifikationen und der Leistungsdaten durchaus eine Anwendung abseits seines ursprünglichen Einsatzgebietes finden.

Die HKL Baumaschinen GmbH, immer auf dem Weg die Gewichtung im Vermietungsgeschäft zu nivellieren, setzt in seinem Mietpark auf eine gute Mischung einiger namenhafter Hersteller, wie zum Beispiel Neuson Kramer, Terex, Merlo, Komatsu oder Amman Yanmar. Bei letzterem ist das inhabergeführte Unternehmen gleichzeitig Händler für den norddeutschen Raum und präsentierte die neuen Vio - Mini-bagger.

Einer der langjährigen Aussteller, wenngleich mit wechselvoller Historie, ist die O&K Hamburg Baumaschinen GmbH. Mittlerweile sind sie der New Holland Händler für Hamburg und Schleswig Holstein und präsentierten dementsprechend einen Auszug aus der aktuellen Produktpalette des Herstellers. Eines der Highlights war der neue Kurzheck-Raupenbagger E235B SR. Diese in Zusammenarbeit mit Kobelco entwickelte Maschine aus der 25 t - Klasse weist als besondere Neuerung die INDR - Technik (In-

tegrated Noise and Dust Reduction) auf. Durch einen komplett gekapselten Motorraum und eine neu entwickelte Luftansaugung, bei der die gesamte Ansaugluft ein zusätzliches Filterelement passieren muss, sorgt für eine Lärmreduzierung von bis zu 5 dba und verhindert die Verschmutzung des Motorraumes. Für den größten Showeffekt steht jedes Jahr Volvo vertreten durch die Könicke Baumaschinen GmbH & Co.KG. Unter dem Stichwort "Mehr Power! - Offensive" sollen die Kunden unterstützt werden Innovationen konsequent einzubinden und Serviceleistungen in voller Breite abzufordern. Marcel Ollesch, Geschäftsführer bei Könicke, verwies darauf, dass die Bauwirtschaft sich im Aufschwung befinde und deshalb würde sein Haus alles unternehmen, um das Wachstum durch eine Steigerung der Produktivität langfristig abzusichern.

Einen interessanten, wenn auch gewöhnungsbedürftigen Auftritt zeigte die Firma Bodo Global GmbH & Co. Sie Handelspartner von Sany Heavy Industry, ein chinesischer Hersteller von Kettenbaggern, Motorgradern und Betonpumpen. Es wurde nicht nur in regelmäßigen Abständen ein chinesischer Drachentanz gezeigt, sondern im Rahmen einer Sonderaktion konnte ein Straßenhobel für 130.000 € erworben werden.

In Hinblick auf die Umweltverträglichkeit von Baumaschinen bot F. Weyhausen mit dem ersten



HKL Baumaschinen GmbH, einerseits einer großen Vermieter in Deutschland ist andererseits auch Händler für Amman Yanmar Produkte in Norddeutschland

Auf jeden Fall erlangte sie im Laufe der Jahre, einschließlich der konjunkturellen Auf- und Abs der Branche, die auch die Messe nicht unberührt ließen, speziell für den norddeutschen, südschandinavischen Raum eine gewisse Bedeutung, die sich auch in der Präsentation der Aussteller widerspiegelt. Im Gegensatz zur Bauma als reine Händlermesse konstituiert, lassen es sich mittlerweile auch die großen Hersteller nicht nehmen ihre regionalen Händler tatkräftig zu unterstützen. Ein schlagkräftiges

genießt damit eine besondere Bedeutung." So zog es dieses Jahr 934 Aussteller aus 18 Ländern und fast 78.000 Besucher auf die 65.000 m² große und vollständig ausgebuchte Ausstellungsfläche.

Messesplitter

Eines der Schwerpunktthemen im Bereich der Baumaschinen war dieses Jahr das Mietgeschäft. Die großen Mietparks präsentierten sich dementsprechend mit einem Ausschnitt aus ihrem

FORTSETZUNG AUF SEITE 6 →



Probst Greiftechnik Verlegesysteme GmbH stellte das neue Vakuum-Handy VH vor. Es ist sehr hilfreich beim Verlegen von saugdichten Steinplatten

Hybrid - Radlader einen Ausblick in die Zukunft. Wer beim Blick in den Motorraum des neuen Hybridradladers von Atlas Weyhausen das für Prototypen übliche Chaos erwartet, der wurde schwer enttäuscht. In Zusammenarbeit mit Deutz präsentiert sich der im "richtigen Leben" als AR 65 firmierende Radlader im gewohnten Gewand. Lediglich das an der Hinterwand angebrachte Batteriepack ist der erkennbare Unterschied zur Serienmaschine. Hybride Antriebssysteme bestehen im Regelfall aus einem Verbrennungsmotor, konventionellen Antriebselementen wie Getriebe, Achsen und Hydraulikanlage, mindestens einer Elektro - Maschine (Motor - Generator), einer Leistungselektronik und einer Hoch-

leistungsbatterie. Im Betrieb als Motor entnimmt die E - Maschine Leistung aus der Batterie und führt sie dem Antriebsstrang zu. Im umgekehrten Fall, im Betrieb als Generator, entnimmt die E - Maschine Leistung aus dem Antriebsstrang und lädt die Batterie wieder auf. So können Leistungsspitzen aus der Batterie abgedeckt, der Verbrennungsmotor kleiner ausgeführt und im optimalen Arbeitspunkt betrieben werden. Das Ergebnis ist ein wesentlich verbesserter Wirkungsgrad des Antriebssystems. Mit dem ersten Schritt stellten Deutz und Weyhausen auf der Bauma ein sogenanntes "mildes" Hybridsystem vor, bei dem ein Motor - Generator in den Antriebsstrang zwischen Dieselmotor und Hydraulikpumpe eingebaut wird.

Aber nicht nur die Hersteller von Baumaschinen zogen mit den Neuheiten die Blicke auf ihre Stände. Auch Zubehör- oder Spezialgerätehersteller warteten mit ihren Messeneuheiten auf. Bei der Probst Greiftechnik Verlegesysteme GmbH standen zwei Geräte im Vordergrund. Bei den Anbaugeräten die hydraulische Verlegzange HVZ GENIUS und bei



Der Geräteträger bei MVS Zeppelin stammt von der Firma Green Mech, der speziell für den Bahndammbau entwickelt wurde. (Fotos: Mark Schmiechen)

den handgeführten Geräten das Vakuum-Handy VH. Die HVZ kann an jedes Trägergerät, das über einen Hydraulikkreislauf verfügt, angehängt werden. Die Zange erreicht eine Greifweite von maximal 1470 mm. Sie ist mit einem Drehmotor, einer universellen Aufhängevorrichtung und einer Pendelbremse, die die Schwenkbewegung des Baggers dämpft, ausgestattet. Insbesondere das relativ geringe Gewicht soll die Zange auszeichnen. Das VH ist beim Verlegen saugdichter Steinplatten hilfreich. Durch einfaches Niederdrücken wird ein Vakuum erzeugt, das eine ausreichende Saugkraft für Tragfähigkeiten bis 50 kg entfaltet.

Neumünster. Alle Neuheiten, die in München zu sehen waren lassen sich in aller Ruhe auch auf dieser Messe betrachten. Hinzu



Der chinesische Baumaschinenhersteller Sany vertreibt seine Produkte exklusiv über die Bodo Global GmbH und zeigte eine etwas gewöhnungsbedürftige Show, die natürlich nichts über die Qualität der Produkte sagt.

Fazit :

Für jeden, dem die Bauma entweder zu groß oder zu weit im Süden ist, empfiehlt sich ein Besuch auf der NordBau in

kommt der fast schon familiäre Umgang und ein etwas leichter Kontakt zu den Herstellern.



Vielleicht ein Weg in Richtung Zukunftsantriebe. Der Prototyp eines Hybrid - Radladers von F. Weyhausen. (Foto Mark Schmiechen)



Immer mit einer großen Roadshow dabei (Foto: Hans-Joachim Künzler GmbH & Co. KG)